

Sonntag um 9 Uhr. 8 Minuten Zeit. Alle 7 Tage.

Guten Morgen liebe Abonentinnen und Abonenten!

Es ist wirklich eine besondere Freude, dass Sie – liebe Leser und Kunden – uns die Arbeit an ihren automobilen Kulturgütern ermöglichen und dabei auch außergewöhnliche Aufgaben immer wieder an uns herantragen. Es ist auch die Vielfalt der täglichen Aufgaben, die uns immer wieder fordert. Sei es die Restauration eines sehr frühen Mercedes W111 Coupé aus der Schweiz, der Umbau eines Ford Mustang auf eine Scheibenbremsanlage, die Montage eines neuen Verdecks an einer Pagode, der Service an einem Porsche 928 oder auch die Überholung der Zündanlage eines Vorkriegs Ford T-Modells. Lesen Sie hierzu gerne mehr in diesem Newsletter. Unsere Arbeit betreiben wir mit Passion, und wir tun alles, damit Sie nicht nur sicher Ihren Oldtimer auf modernen Straßen bewegen können, sondern er Sie auch immer wieder sicher zurück bringt. Dies ist uns nicht nur auf unseren regelmäßigen Ausfahrten mit Ihnen wichtig. Manch einer möchte auch mit seinem alten Schätzchen auf Urlaubsfahrt gehen. Was dabei vorzubereiten ist für längere Strecken, darum kümmern wir uns gerne – je nach Zielort sollte man Unterschiedliches beachten. Wichtig ist ein gewissenhafter Check bevor es los geht. Das spart wertvolle Urlaubsstunden und unliebsame Rechnungen im Ausland. Herzlichst, Ihr Ralph Grieser

Fahrzeuge von gestern auf den Straßen von morgen: Wir lieben Oldtimer.

Die 'Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge des ADAC e.V. Klassik' hat unter dem Titel *Wir lieben Oldtimer* in einer Studie einige Hintergründe und Fakten zum Oldtimer aufgezeigt. Unter anderem wird eindrucksvoll die bereits 250 Jahre alte Geschichte der mechanischen Fortbewegung beschrieben. Dampfbetriebene Fahrzeuge waren der Einstieg in die Mobilität ohne Muskel- oder Windkraft. Das Mobilitätsbedürfnis veränderte sich allerdings drastisch mit der industriellen Revolution. Eisenbahnnetze entstanden, der Straßenbau wurde verbessert. Nach der Erfindung des Automobils im Jahre 1886 waren Kraftfahrzeuge zunächst nur für eine wohlhabende Bürgerschicht verfügbar und vorrangig auch für die Beförderung von Menschen entwickelt. Dies änderte sich erst in den 1920er Jahren mit der Fließbandproduktion. Nach und nach eroberten Kraftfahrzeuge Stadt und Land. (Quelle: ADAC)

Sie interessiert, wie es weitergeht? Laden Sie sich gerne [hier](#) den zweiseitigen Flyer herunter.



Schulterblick in die Werkstatt: Überholung eines Ford Model T

Wer die Tage einen Blick in unsere Werkstatt geworfen hat, konnte einen ganz besonderen Oldtimer bewundern. Und dass er in zwei Jahren seinen 100. Geburtstag feiert, ist ihm zumindest auf den ersten Blick nicht anzusehen. Das Blech und auch der Lack präsentieren sich in ordentlicher Qualität, die Innenausstattung wurde – vermutlich in den späten 80er Jahren – einmal erneuert. Bei dem Modell handelt es sich um das zwischen 1908 und 1927 rund 15 Mio. mal gebaute Ford T-Modell. Auch kurz Tin Lizzie genannt. Die gebaute Stückzahl wurde erst 1972 vom VW Käfer übertroffen. Das Fahrzeug ist simpel und reparaturfreundlich konstruiert worden. Auf einem Leiterraum wurden verschiedene Karosserieformen (Coupé, Limousine, zwei- und viersitziges Cabriolet und sogar eine Lastkraftwagenvariante) angeboten. Die Achsen wurden geschmiedet und waren weitestgehend einheitlich, ebenso die verbauten Reihenvierzylinder mit 2,9 Liter Hubraum (!). Anfang der 2000er wurde das vermeintlich revolutionäre Gleichteileprinzip einiger Automobilhersteller entwickelt. Aber man sieht, dies gab es schon viel früher. Bei dem eingelieferten Exemplar ist ein Zündverteiler von einem VW Käfer montiert gewesen, dessen – wenn auch ausgeschlagene – automatische Fliehkraftverstellung natürlich gar nicht zu der manuellen Verstellung per linkem Hebel am Lenkrad passt. Dies und Weiteres ist zu überholen, wir sind schon jetzt sehr gespannt auf eine sicherlich außergewöhnliche Probefahrt.



Termine | Tweets | Wetter

7.- 9. August: Nürburgring Oldtimer-Grand-Prix

Der AvD-Oldtimer-Grand-Prix gilt als eines der traditionsreichsten Oldtimer-Festivals in Europa. Erwartet werden rund 500 historische Rennwagen von Ende der 20er bis Anfang der 80er Jahre. Karten sind bei uns erhältlich. Bitte schreiben Sie uns hierfür ein kurzes Mail an events@depot3.de

12. August:

DEPOT3 Espresso-Ausfahrt

Melden Sie sich gerne per Mail [hier](#) an, wenn Sie teilnehmen möchten. Start ist wie immer um 18 Uhr.

9. September:

DEPOT3 Espresso-Ausfahrt

Unsere Espresso-Ausfahrt im September führt uns in die Ausläufer des Taunus.

10. – 13. September:

DEPOT3 7-Pässe-Tour

Es geht auf zum Lago Maggiore über die schönsten Pässe der Schweiz. Für weitere Infos schreiben Sie gern an: events@depot3.de

24. – 27. September:

Nürburgring 24h-Rennen

Bereits zum 48. Mal findet auf Nordschleife und Grand-Prix-Kurs das 24h-Rennen statt. Wenn Sie mit uns dabei sein möchten, melden Sie sich gerne.

Wetter-Ausblick 2.8. – 8.8.

In der kommenden Woche von Montag bis Sonntag stetig steigende Temperaturen von 23°C bis zu weit über 30°C. Wenn, nur vereinzelt Hitzegewitter.

Zuverlässig und solide: Mercedes-Benz 280 SE (Typ 116) von 1979



OLDTIMER
SERVICES
EVENTS

Diese Woche bieten wir Ihnen einen Oldtimer an, dessen Qualität wir selbst in den unterschiedlichsten Situationen bereits testen konnten. Dieser Oldtimertyp ist dafür bekannt: Es lässt seinen Besitzer nicht im Stich. Unabhängig, ob es draußen kalte minus 10°C oder - wie die vergangenen Tage - knapp plus 38°C sind. Dieser, in seinem letzten Produktionsjahr am 1.4.1979 in Deutschland ausgelieferte 280 SE hat in seinem gesamten Autoleben nur vier Besitzer gehabt. Und die haben ihn alle gut und regelmäßig gepflegt. Ein dicker Aktenordner mit Unterlagen und TÜV-Belegen zeigt dies.

Ausgestattet ist der in milanbraun-metallic ausgelieferte 280 SE mit einigen Extras. Dies sind das 4-Gang-Automatikgetriebe, ein Stereo-Radiosystem mit Überblendregler für die hinteren Lautsprecher, einer Zentralverriegelung, einem höhenverstellbaren Fahrersitz, einem zweiten Außenspiegel sowie einer Colorverglasung. Das Fahrzeug befindet sich in vollkommen originalen Zustand. Zeugnis davon ist unter anderem die erste noch verbaute Windschutzscheibe.

Die eindrucksvolle damalige Qualität zeigt sich noch heute an der sehr gut erhaltenen Innenausstattung, die beim Platz nehmen an frühere Sofas erinnert. Aus diesen Sitzen steigt man auch nach zehn Stunden Fahrt noch erholt aus. Das Armaturenbrett ist rissfrei, der Teppich sehr gut erhalten.

Diesen Klassiker mit dem einzigartig klingenden M110-Doppelnockenwellenmotor mit 185 PS zu bewegen ist eine reine Freude. Das Fahrwerk verdaut auch größere Schlaglöcher klaglos und vermittelt seinem Fahrer stets das Gefühl des Dahinschwebens.

Wenn Sie einen besonderen Klassiker suchen, der auch problemlos in den Alltag passt, liegen sie hier genau richtig.



Der Preis für diesen Mercedes-Benz 280 SE beträgt 13.500,- Euro.